



Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFI
Einsteinstrasse 2
3003 Bern

vernehmlassungen-BIZ@sbfi.admin.ch

Bern, 30. September 2022 sgv-KI/ye

Vernehmlassungsantwort: Revision der Maturitäts-Anerkennungsverordnung und der Verwaltungsvereinbarung über die Anerkennung von Maturitätszeugnissen

Sehr geehrte Damen und Herren

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgV über 230 Verbände und über 600 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.

Mit Schreiben vom 18. Juni laden die EDK und das SBFI ein, sich zur Revision der Maturitäts-Anerkennungsverordnung und der Verwaltungsvereinbarung über die Anerkennung von Maturitätszeugnissen zu äussern.

Der Schweizerische Gewerbeverband sgV unterstützt die Vorlage.

1. Informatik, Wirtschaft und Recht

Als grösste Dachorganisation der Wirtschaft fordert der Schweizerische Gewerbeverband sgV eine konsequente Ausrichtung der Ausbildung auf die Arbeitsmarktfähigkeit. Es gibt heute kaum mehr Berufe in der Wirtschaft, die sich nicht stark an MINT-Kompetenzen orientieren. Zunehmend wichtiger werden Soft Skills. Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger mit entsprechenden Fähigkeiten haben Vorteile. Mit der Einführung der beiden neuen Grundlagenfächer Informatik sowie Wirtschaft und Recht wird ein wesentliches Anliegen berücksichtigt. Beide werden zu Grundlagenfächer. Ein wirtschaftliches Grundverständnis muss jeder Gymnasiast und jede Gymnasiastin haben. Mit der Informatik als Grundlagenfach wird der Bedeutung der digitalen Entwicklung Rechnung getragen. Mit den Grundlagenfächern Landessprache, zweite Landessprache, dritte Landessprache oder dritte Sprache (z. B. Englisch), Mathematik, Informatik, Biologie, Chemie, Physik sowie Wirtschaft und Recht und weitere Fächer wird eine gute Grundlage geschaffen. Immer wichtiger wird interdisziplinäres Arbeiten. Das sollte als Bestandteil des Stundenplans verankert werden.

2. Schwerpunktfächer

Der sgv unterstützt auch die Erweiterung der Wahlmöglichkeiten im Wahlpflichtbereich. Bei den Schwerpunktfächern befürwortet der sgv eine Erweiterung auf Chinesisch.

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv beantragt, dass „Chinesische Sprache und Kultur“ als Schwerpunktfach in den Fächerkatalog der neuen MAV (Art. 14b.) aufgenommen wird.

3. Angebote der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Der sgv unterstützt insbesondere auch die Verankerung der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung in Art. 5 des Reglements der Maturitäts-Anerkennungsverordnung MAV. Den Schülerinnen und Schülern steht ein kostenloses Angebot der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung zur Verfügung. Für die Wirtschaft ist es wichtig, dass sich Jugendliche früh genug mit ihrer künftigen Laufbahn auseinandersetzen.

Antrag: Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung muss ein integraler Bestandteil der gymnasialen Ausbildung sein.

4. Harmonisierung der Dauer auf vier Jahre und Verankerung von Mindeststandards im Rahmenlehrplan

Der sgv unterstützt die Harmonisierung der Dauer auf vier Jahre und die Verankerung von Mindeststandards im Rahmenlehrplan fordert aber eine kürzere Umsetzungszeit als die in Art. 36 der Maturitäts-Anerkennungsverordnung beantragten 12 Jahre.

Antrag: Innert vier Jahren muss eine Umsetzung möglich sein.

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Schweizerischer Gewerbeverband sgv



Hans-Ulrich Bigler
Direktor



Dieter Kläy
Ressortleiter